



Schulpartnerschaft

Jahresbericht 2025

ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau
IPLS León/Nicaragua und Br. Konrad School Lira/Uganda

Inhalt



- 3** Nicaraguareise und Projekte in Uganda
- 4** Unsere Reise nach Nicaragua
- 6** Vielen Dank für die Unterstützung durch KUMAX Burghausen
- 7** Nica-Café beim HTL-Schulball 2025
- 7** ARGE Schulpartnerschaft präsentiert Projekte bei Bund-Länder-Tagung
- 8** Besuch von Andreas Gruber
- 9** Besuch aus Nicaragua
- 10** Abgeschlossene Projekte im Arbeitsjahr
- 12** Laufendes Projekt
- 13** Unsere neuen Zivildiener
- 14** Koordinatorenfunktion für Jakob Pichler und Manuel Kirov
- 15** Unterstützung durch das Land OÖ
- 16** Homebase HTL
- 17** Ein Jahr Sozialdienst in Uganda

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Wir haben – so wie in den letzten Jahren – einen bunt bebilderten Jahresbericht erstellt, der einen kleinen Einblick in die ARGE Schulpartnerschaft bietet. Ein herzliches Dankeschön an Toni Planitzer, der einen Großteil der Inhalte verantwortet, aber auch an unseren Zivildiener Lukas Daxecker, der das ansprechende Layout gemacht hat. Ich mache meine Arbeit als Obfrau der Schulpartnerschaft sehr gerne und freue mich, dass wir 2025 eine Reihe von Projekten und Aktivitäten umgesetzt haben. Stolz und froh zugleich bin ich über mein Team, vielen lieben Dank für die enge und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Mit der Bitte um weitere Unterstützung wünsche ich dir/Ihnen alles Liebe und Gute für das kommende Jahr 2026, vielen herzlichen Dank für deine/Ihre Hilfe und Unterstützung!

Birgit Falkner, Obfrau der ARGE Schulpartnerschaft

Impressum

redaktion & layout: lukas daxecker, birgit falkner, anton planitzer, bruno plunger, elisabeth schaufler,

fotos & grafiken: arge schulpartnerschaft

herausgeber: arge Schulpartnerschaft
birgit falkner
osternbergerstraße 55, 5280 braunau am inn
tel: 07722 83690-260
email: zentralamerika@yahoo.de
www.htl-braunau.at/aktivitaeten



Nicaraguareise und Projekte in Uganda

Das Jahr 2025 war für die ARGE Schulpartnerschaft ein bewegtes und ereignisreiches Jahr – geprägt von bereichernden Begegnungen, erfolgreichen Projektabschlüssen und wichtigen Impulsen für die gemeinsame Entwicklungszusammenarbeit. Mit unserem Jahresbericht möchten wir einen kompakten Einblick in die vielfältigen Aktivitäten geben, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr bestimmt haben, und jene Menschen vorstellen, die maßgeblich zur Lebendigkeit unserer Partnerschaften beigetragen haben.

Einen besonderen Höhepunkt bildete die Nicaraguareise im Sommer, an der insgesamt 16 Personen teilnahmen. Die Rundreise durch dieses eindrucksvolle Land, kombiniert mit der herzlichen Gastfreundschaft am IPLS, hinterließ bei allen Beteiligten nachhaltige Eindrücke. Parallel dazu konnten in Uganda gleich drei bedeutende Projekte abgeschlossen werden: der Bau eines Werkstattengebäudes für fünf neue Werkstätten an der Brother Konrad School in Lira, die Erweiterung und Ausstattung der Elektrowerkstatt in Busesa sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Aufforstungsprojektes ASETU.

Große Freude bereitet uns auch, dass der vielfach ausgezeichnete Regisseur Andreas Gruber in seiner neuen Dokumentation unter anderem unsere Partnerprojekte in Uganda dargestellt hat. Ein weiteres schönes Ereignis war unsere Teilnahme an der Bund-Länder-Tagung zur Entwicklungszusammenarbeit in Linz, bei der unsere ARGE Schulpartnerschaft als eines von nur drei oberösterreichischen Projekten eingeladen war, die eigene Arbeit zu präsentieren. Obfrau Birgit Falkner und Bruno Plunger stellten unsere Projekte vor und stießen auf reges Interesse seitens der Besucher:innen.

Besonders gefreut hat uns auch der dreiwöchige Besuch unserer nicaraguanischen Gäste Abraham und Harvey in Österreich.

Sie konnten nicht nur neue fachliche Kenntnisse erwerben und Unternehmen besuchen, sondern auch viele persönliche Kontakte knüpfen.

Eine tragende Säule unserer Arbeit bleiben außerdem die Sozialdiener:innen, die vor Ort unverzichtbare Unterstützung leisten. Drei junge Menschen waren bzw. sind aktuell im Einsatz und tragen durch ihr Engagement maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung unserer Projekte bei.

Dieser Jahresbericht möchte die Vielfalt unserer Tätigkeiten sichtbar machen, zentrale Schwerpunkte herausarbeiten und vor allem jenen danken, die uns im vergangenen Jahr begleitet, unterstützt und motiviert haben. Ohne diese breite Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Wir blicken dankbar zurück – und zugleich voller Zuversicht nach vorne: auf weitere Begegnungen, gemeinsame Projekte und viele neue Impulse für die gelebte Schulpartnerschaft.

Klara Emprechtinger, Birgit Falkner, Manuel Kirov, Werner Lengauer, Jakob Pichler, Toni Planitzer und Bruno Plunger

Unsere Reise nach Nicaragua

Mit vielen Eindrücken, neuen Freundschaften und unvergesslichen Erinnerungen kehrte eine Reisegruppe der HTL Braunau im Juli 2025 von ihrer viereinhalbwöchigen Rundreise nach Nicaragua zurück. Im Mittelpunkt der Reise standen sowohl die kulturelle und landschaftliche Vielfalt des zentralamerikanischen Landes als auch der vertiefte Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Partnerschule Instituto Politécnico La Salle (IPLS) in León.



Seit 1994 besteht die Schulpartnerschaft zwischen der HTL Braunau und dem IPLS. Mehr als 400 Schülerinnen und Schüler haben in diesem Zeitraum Nicaragua besucht und dabei wertvolle interkulturelle Erfahrungen gesammelt. Auch heuer nahmen wieder 12 Schülerinnen und Schüler sowie vier Begleitlehrerinnen und -lehrer der HTL Braunau an der Reise teil. Ergänzt wurde die Gruppe von zwei Schülerinnen des Kurfürst-Maximilian-Gymnasiums Burghausen (KUMAX), das seit vielen Jahren in die Schulpartnerschaft eingebunden ist.



Der Aufenthalt in Nicaragua war in zwei große Abschnitte gegliedert. Den Beginn machte eine Rundreise durch das Land, bei der die Gruppe nicht nur touristische Höhepunkte, sondern vor allem auch authentische Eindrücke abseits der üblichen Routen sammelte.



Stationen der Reise waren unter anderem die beeindruckende Insel Ometepe im Nicaraguasee, ein Besuch bei Kakaobauern im tropischen Süden, sowie einige Tage auf der Karibikinsel Corn Island. Höhepunkte waren zudem Ausflüge zu Vulkanen



wie dem Cerro Negro, Exkursionen durch Naturschutzgebiete am Pazifik und Erkundungen historisch bedeutender Städte wie León und Granada mit ihren farbenprächtigen Kolonialbauten. Die Schülerin Lilly Fürstberger berichtet begeistert:

„Mir war von Anfang an klar, dass die vierwöchige Nicaragua-Reise ein besonderes Erlebnis für mich und unsere ganze Gruppe wird. Doch was wir dort wirklich erfahren, erlebt und gesehen haben, hat all meine Vorstellungen übertroffen. Das muss man selbst erlebt haben! Eine der wichtigsten Erkenntnisse war für mich, wie viel Wohlstand wir hier haben – und wie selbstverständlich wir ihn oft nehmen. Angefangen bei unserer Infrastruktur, dem Gesundheitssystem oder den alltäglichen Dingen, die uns umgeben. In Nicaragua ist oft nicht einmal fließendes Wasser garantiert. Trotzdem bin ich unglaublich dankbar, dass ich diese Reise machen durfte. Denn das, was mich am meisten beeindruckt hat, war zu sehen, wie viele Menschen dort trotz harter Lebensumstände das Beste aus ihrer Situation machen. Wie viel Familie, Zusammenhalt, Freude und Offenheit sie ausstrahlen. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, dankbar zu sein – und zu lernen, das, was wir haben, wirklich wertzuschätzen.“



Besonders eindrucksvoll war für sie der Besuch des Vulkans Cerro Negro:

„Mein schönstes Erlebnis war der Ausflug zum Vulkan Cerro Negro. Der Aufstieg mit dem Holzbrett war anstrengend, aber die Aussicht war es absolut wert. Man konnte den alten und den neuen Krater sehen, und weil der Vulkan zuletzt 1994 aktiv war, gibt es dort bis heute keine Vegetation – nur schwarze, heiße Erde. So etwas in echt zu sehen, war unglaublich spannend. Das Highlight war dann die Abfahrt mit dem Brett. Es war ein tolles Erlebnis, auch wenn wir danach alle voller Sand und total dreckig waren – aber es war so lustig, dass das niemanden gestört hat.“

Nach der Rundreise verbrachte die Gruppe zwei intensive Wochen am IPLS in León. Die Unterbringung bei Gastfamilien ermöglichte den Jugendlichen, die Lebensrealität in Nicaragua

hautnah zu erleben. Gemeinsam mit den nicaraguanischen Schülerinnen und Schülern wurden technische und soziale Projekte realisiert, darunter ein österreichisch-nicaraguanisches Sportfest und die Feier zum 30-jährigen Bestehen der Schulpartnerschaft.



Die Begleitlehrerin Klara Emprechtinger fasst ihre Eindrücke so zusammen:

„Die unglaubliche Vielfältigkeit des Landes und die Herzlichkeit der Menschen haben die Reise nach Nicaragua zu etwas ganz Besonderem gemacht. Auch die Möglichkeit, Orte fernab der Touristenpfade zu entdecken, war ein außergewöhnliches Erlebnis. Von Seen, Flüssen, Wasserfällen, Vulkanen, Regenwäldern und bergigem Hochland mit Kaffeefeldern über kleine, abgelegene Dörfer, traditionelle Märkte und bunte Kolonialstädte bis hin zu türkisfarbenem Wasser, langen Sandstränden mit Palmen auf einer karibischen Insel und wilden Küsten des Pazifiks – die Vielfalt war beeindruckend. In León wurde ich sowohl von der Gastfamilie als auch vom Team des IPLS herzlich aufgenommen und bekam einen authentischen Einblick in das alltägliche Leben in Nicaragua.“

Bruno Plunger, Koordinator der ARGE Schulpartnerschaft, zeigt sich hochzufrieden mit dem Verlauf der Reise: „Ich freu‘ mich sehr über die ausgesprochen positiven Rückmeldungen. Es ist uns von der ARGE Schulpartnerschaft ein großes Anliegen, internationale Kontakte und Freundschaften zu initiieren und zu fördern – und das ist ganz offensichtlich gelungen.“

Auch HTL-Direktorin Gerda Schneeberger betont die Bedeutung dieser langjährigen Verbindung: „Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen, die zu dieser Reise beigetragen haben. Ich bin stolz, dass die HTL Braunau so lange schon die internationalen Kontakte hat und fördert, und ich bin mir sicher, dass alle Beteiligten ganz enorm von ihren Erfahrungen auf dieser Reise profitieren.“

Die Nicaragua-Reise der HTL Braunau war weit mehr als nur ein großer Schulausflug. Sie war eine wertvolle Erfahrung für Herz und Verstand, die den Jugendlichen nicht nur neue Einblicke in ein anderes Land ermöglichte, sondern auch Freundschaften über Kontinente hinweg entstehen ließ. Mit einem erweiterten Blick auf die Welt und vielen unvergesslichen Momenten kehrte die Gruppe im Juli nach Österreich zurück – im Gepäck Geschichten, die sie noch lange begleiten werden.

Vielen Dank für die Unterstützung durch das KUMAX Burghausen



Das Kurfürst-Maximilian-Gymnasium (KUMAX) in Burghausen leistete im abgelaufenen Jahr erneut einen bedeutenden Beitrag zur Schulpartnerschaftsarbeit der ARGE Schulpartnerschaft. Im Oktober 2025 überwies das KUMAX insgesamt 6.500 Euro an die Partnerschulen. Die Spendensumme stammt aus Einnahmen verschiedener schulischer Veranstaltungen, darunter das Weihnachtskonzert, die Kunsnacht, der Weihnachtsmarkt sowie weitere Aktivitäten im Schuljahr.

Ein besonderer Schwerpunkt des Engagements 2025 war die „Nicaraguaneische Woche“, die vom 28. April bis 2. Mai 2025 anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Schulpartnerschaft zwischen dem KUMAX und der Partnerschule IPLS in León (Nicaragua) stattfand. Organisiert wurde die Projektwoche vom P-Seminar Spanisch der 11. Klasse. Ziel war es, die Schulgemeinschaft über die Schulpartnerschaft zu informieren und gleichzeitig Spenden für die Partnerschule zu sammeln.



Den Auftakt bildete eine Kaffee-, Kakao- und Schokoladenverkostung mit Produkten aus Nicaragua. Es folgten kreative Angebote für jüngere Schüler:innen, darunter ein Bastelnachmittag mit thematisch passenden Gestaltungsarbeiten. Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch der nicaragua-

nischen Austauschlehrer Harvey und Abraham, die Einblicke in Kultur, Alltag und Traditionen ihres Heimatlandes gaben. Ergänzt wurde das Programm durch den Verkauf selbst zubereiteter nicaraguaneischer Speisen gegen Spenden. Den Abschluss bildeten eine Filmvorführung des Films „La hija de todas las rabias“ für die Jahrgangsstufen 8 bis 12 mit anschließender Diskussion sowie eine Tanzveranstaltung mit traditionellen Tänzen aus Nicaragua. Im Rahmen der Projektwoche konnten auch 1.000 Euro an Spenden gesammelt werden.



Eine zentrale Rolle in der kontinuierlichen Partnerschaftsarbeit spielt die Spanischlehrerin Christine Mayringer, die das Engagement der Schüler:innen maßgeblich begleitet. Sie ermöglicht unter anderem die Mitarbeit von KUMAX-Schüler:innen beim Nica-Café des Schulballs der HTL Braunau sowie die Teilnahme an Nicaragua-Reisen der HTL Braunau. Im Sommer 2025 nahmen zwei Schülerinnen des KUMAX an einer solchen Reise teil.

Mit diesen vielfältigen Aktivitäten leistete das KUMAX Burghausen einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Unterstützung der Schulpartnerschaft – vielen lieben Dank dafür!

Nica-Café beim HTL-Schulball 2025



Beim Schulball der HTL Braunau am 17. Jänner 2025 war das traditionelle Nica-Café der ARGE Schulpartnerschaft erneut ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung. Rund 40 Mitwirkende – darunter zahlreiche (ehemalige) Lehrkräfte sowie engagierte Schüler*innen des KUMAX (Kurfürst-Maximilian-Gymnasium Burghausen) – trugen mit großem Einsatz zum Gelingen bei.

Selbstgemachte Kuchen und Torten, Produkte aus dem Weltladen Braunau sowie ein zuvorkommender Service fanden bei den vielen Gästen, darunter auch zahlreiche Absolventinnen und ehemalige Teilnehmerinnen der Nica-Reisen, großen Anklang.

Der Reinerlös von knapp 3.400 Euro kommt zur Gänze den Partnerschulen der ARGE Schulpartnerschaft zugute. Die ARGE dankt allen Helferinnen sowie den Besucherinnen für ihre wertvolle Unterstützung.

ARGE Schulpartnerschaft präsentiert Projekte bei Bund-Länder-Tagung

Am 20. Mai 2025 nahm die ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau an der Bund-Länder-Tagung zur Entwicklungszusammenarbeit in Linz teil. Die Tagung bot Vertreter:innen aus Bund und Ländern sowie Fachorganisationen eine Plattform, um sich über aktuelle entwicklungspolitische Herausforderungen auszutauschen – von Klimawandel und geopolitischen Krisen bis zu Ernährungssicherheit und Migration.

Die ARGE Schulpartnerschaft war eines von drei Projekten aus Oberösterreich, das für eine Präsentation ausgewählt wurde.

Obfrau Birgit Falkner und Bruno Plunger stellten die laufenden Aktivitäten, Schulpartnerschaften und Projektinitiativen vor und trafen dabei auf großes Interesse der Teilnehmer:innen.

Die Einladung unterstreicht die Bedeutung des langjährigen Engagements der HTL Braunau im Bereich internationaler Bildungs- und Entwicklungszusammenarbeit. Die ARGE Schulpartnerschaft hat sich sehr über diese Möglichkeit zur Präsentation und die positive Resonanz gefreut.



Besuch von Regisseur Andreas Gruber



Dreharbeiten an der Brother Konrad School

Im Frühjahr 2025 durften wir in Uganda einen besonderen Gast begrüßen: Der renommierte österreichische Regisseur **Andreas Gruber** – bekannt unter anderem durch den Film „Hasenjagd – Vor lauter Feigheit gibt es kein Erbarmen“ und langjähriger Professor an der Hochschule für Fernsehen und Film München – besuchte im Rahmen seiner aktuellen Dreharbeiten unsere Partnerprojekte.

Während seines Aufenthalts filmte Gruber an der **Brother Konrad School** sowie im Bereich des **Aufforstungsprojekts ASETU**. Sein großes Interesse am schulischen Engagement und an der ökologischen Entwicklungszusammenarbeit wurde in mehreren Gesprächen vor Ort sichtbar.

Andreas Gruber in Braunau

Am 7. Mai fand in Braunau ein Abend mit Andreas Gruber statt, bei dem er die in Uganda entstandenen Aufnahmen erstmals präsentierte. Gruber zeigte sich beeindruckt vom nachhaltigen Einsatz der Projektbeteiligten und betonte die Bedeutung zivilgesellschaftlicher Entwicklungszusammenarbeit – gerade in herausfordernden Zeiten. Im Anschluss an die Präsentation kam es zu einem angeregten Austausch, bei dem unter anderem die Relevanz des Auslandszivildienstes hervorgehoben wurde.



Der Abend klang bei einem kleinen Buffet und zahlreichen vertiefenden Gesprächen aus. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, insbesondere dem ZIMT-Team, für die hervorragende Organisation.

Besuch aus Nicaragua

Die ARGE Schulpartnerschaft begrüßte im April und Mai 2025 zwei Gäste aus Nicaragua: Abraham Isaac Chavarria Rojas, Techniker für Maschinenbau und erneuerbare Energien, sowie Harvey D'Anda, Systemingenieur und Netzwerkverantwortlicher am Instituto Politécnico La Salle (IPLS), der Partnerschule der HTL. Der dreiwöchige Aufenthalt war Teil eines Freundschafts- und Weiterbildungsprogramms der ARGE Schulpartnerschaft.

Fachlicher Austausch

Die Besucher absolvierten Weiterbildungsmodule in den Werkstätten und Labors der HTL Braunau und erhielten Einblicke in moderne technische Ausstattung sowie aktuelle Lehrmethoden. Firmenbesichtigungen bei Frauscher Sensortechnik, Hertwich Engineering und Borbet Austria ergänzten das Programm.



Kulturelles Rahmenprogramm

Neben dem fachlichen Austausch standen auch kulturelle Aktivitäten auf dem Programm, darunter Besuche der Eisriesenwelt, von Neuschwanstein und der Burg Burghausen. Am Kurfürst-Maximilian-Gymnasium in Burghausen wurden weitere Kontakte innerhalb der Schulpartnerschaft vertieft. Eindrücke aus dem Alltag – vom ungewohnten Klima bis zur Begegnung mit einer sportlich aktiven Seniorin – rundeten das Besuchserlebnis ab.

Vorbereitung der Nica-Reise 2025

Die Gäste wirkten außerdem beim Vorbereitungwochenende für die im Sommer 2025 stattgefundene Nica-Reise mit. Eine 17-köpfige Gruppe aus dem Umfeld der HTL Braunau hat von der Vorbereitung sehr profitiert. Der Austausch soll die fachliche Zusammenarbeit und das interkulturelle Verständnis weiter stärken.

Verabschiedung

Zum Abschluss überreichte Dir.ⁱⁿ Gerda Schneeberger beiden Gästen Zertifikate für die absolvierte Weiterbildung. Die HTL Braunau betont mit diesem Projekt erneut ihre internationale Ausrichtung und ihr Engagement für eine praxisnahe und weltoffene Bildung.



Abgeschlossene Projekte 2025

Wir freuen uns sehr, dass im Jahr 2025 insgesamt vier Projekte erfolgreich abgeschlossen werden konnten – drei in Uganda und eins in Nicaragua. Wir danken allen Beteiligten sehr herzlich für die Mithilfe und die Zusammenarbeit!

Bau von Werkstätten an der Brother Konrad School

Das Projekt der ARGE Schulpartnerschaft zum Bau von fünf modernen Werkstätten an der Brother Konrad School in Lira, Uganda, wurde 2025 erfolgreich abgeschlossen. Die insgesamt 1210 m² große Anlage konnte innerhalb von zehn Monaten in sehr guter Qualität realisiert werden.



Mit den neuen Werkstätten für Elektrotechnik, Metalltechnik, KFZ-Technik, Installationstechnik sowie Modedesign-Schneiderei stehen der Berufsschule nun zeitgemäße und wetterfeste Ausbildungsräume zur Verfügung. Zuvor musste ein Großteil des praktischen Unterrichts im Freien stattfinden, was häufig zu Ausfällen führte.



Die neuen Gebäude bieten nun helle, sichere und gut ausgestattete Arbeitsumgebungen, inklusive Sanitäranlagen,

Lagerräumen und Lehrerraum. Dadurch wird die Qualität der praktischen Ausbildung deutlich verbessert, die Motivation von Lehrkräften und Schüler:innen gesteigert und die Schule als regional bedeutendes Kompetenzzentrum gestärkt.

Mit der Fertigstellung dieses Projekts wurde ein weiterer wichtiger Schritt zur nachhaltigen Verbesserung der technischen Berufsausbildung in der Region gesetzt. Die moderne Infrastruktur erhöht langfristig die Ausbildungsqualität und die Chancen der Absolvent:innen am Arbeitsmarkt.

Erweiterung des Aufforstungsprojekts ASETU

Das Projekt zur Erweiterung und nachhaltigen Absicherung des Aufforstungsprogramms von ASETU im Distrikt Kwania (Nord-Uganda) wurde 2024–2025 erfolgreich umgesetzt. Ziel des Vorhabens war es, die durch Klimakrise und degradierten Boden belastete Region ökologisch zu stabilisieren und die Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung zu verbessern.



Im Projektzeitraum wurden 30 Acres (ca. 12ha) angrenzendes Land angekauft, vorbereitet und vollständig aufgeforstet. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Bildungsmaßnahmen: Zehn Schulungen vermittelten Bäuerinnen und Bauern praxisnahes Wissen zu Aufforstung, Bodengesundheit und nachhaltiger Landwirtschaft und wurden sehr gut angenommen. Zur Professionalisierung der Arbeit konnte – trotz logistischer Verzögerungen – ein Traktor mit Anbaugeräten angeschafft werden. Zudem wurde ein Container zu einem Seminarraum mit Küche umgebaut, der nun als zentraler Ort für Trainings und Treffen dient. Das Projekt führte zu spürbaren ökologischen und sozialen Verbesserungen: Die Bodenqualität steigt, das Bewusstsein für nachhaltige Bewirtschaftung wächst, und das Interesse an weiteren Bildungsangeboten nimmt zu. Aus der Zusammenarbeit entstand zudem die Perspektive für ein mögliches künftiges landwirtschaftliches Ausbildungszentrum in der Region.

ASETU hat sich als zuverlässiger lokaler Partner er-

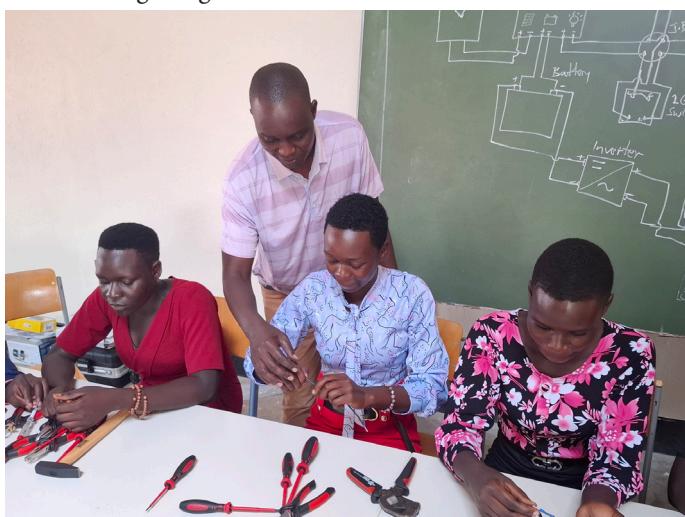
wiesen und trägt mit diesem Projekt wesentlich zur nachhaltigen Entwicklung im Distrikt Kwania bei.



Erweiterung der Berufsschule Busesa um Elektrotechnik mit Schwerpunkt Photovoltaik



Die Berufsschule Busesa, in der Region Bugweri, wurde 2025 erfolgreich um die Fachrichtung Elektrotechnik mit Schwerpunkt Photovoltaik erweitert. Ziel war es, Jugendlichen eine praxisnahe Ausbildung zu bieten, Fachkräfte für die wachsende Nachfrage in der Region auszubilden und Abwanderung in die Städte zu verhindern. Trotz Verzögerungen beim Versand des Containers mit den



benötigten Werkzeugen, Mess- und Laborgeräten konnte das 80 m² große Werkstattengebäude bereits im März 2025 fertiggestellt werden. Nach Lieferung und Installation der Geräte im Frühherbst 2025 wurden die Lehrkräfte geschult, sodass die Werkstätte nun vollständig funktionsfähig ist.

Der Unterricht in der neuen Fachrichtung startet plangemäß im Jänner 2026, begleitet durch weitere Schulungen der ARGE-Schulpartnerschaft. Mit der Erweiterung ist die Schule nun breiter aufgestellt, stärkt die lokale Wirtschaft und bietet Jugendlichen langfristige berufliche Perspektiven. Gleichzeitig wird die Partnerschaft mit der Brother Konrad Technical and Vocational School intensiviert, um die Qualität der Ausbildung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Herstellung hochwertiger Bio-Schokolade in El Castillo, Nicaragua



Das Projekt unterstützte die Bauerninitiative ASIHERCA im Süden Nicaraguas beim Aufbau einer lokalen Schokoladenproduktion aus eigenen Bio-Kakaobohnen. Ziel war die Steigerung der Wertschöpfung, die Verbesserung der Einkommenssituation und die Schaffung neuer Perspektiven, insbesondere für junge Menschen. Zentrale Maßnahmen umfassten Schulungen zur Schokoladenherstellung, den Aufbau eines Produktionsstandortes in Buena Vista, die Anschaffung von Maschinen für Fermentierung, Trocknung, Lagerung und Verarbeitung sowie die Einrichtung eines Analyse-Labors für Qualitätskontrolle.

Die Umsetzung führte zu höherer Wertschöpfung für 31 Familien (ca. 310 Personen), zur Schaffung neuer Arbeitsplätze, zur Förderung von Know-how und unternehmerischen Fähigkeiten der Mitglieder sowie zur Stärkung der Kooperative ASIHERCA. Erste Produkte wurden bereits positiv am lokalen Markt angenommen.

Das Projekt legt die Grundlage für eine nachhaltige Schokoladenproduktion mit weiterem Potenzial für regionale Vermarktung und Export.

Laufendes Projekt

Momentan ist ein Projekt in Uganda am Laufen. Mehrere Projekte, gerade auch in Zusammenhang mit den Aufforstungsprojekt ASETU, sind in Planung.



Gesundheitszentrum für Lira, Uganda

Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation Child Hug unterstützt die ARGE Schulpartnerschaft den Bau eines Basis-Gesundheitszentrums in Lira, einer Region im Norden Ugandas, in der rund 46.000 Menschen kaum Zugang zu medizinischer Versorgung haben. Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche, die Hälfte der Bevölkerung.

Das neue Zentrum (420 m²) wird Behandlungsräume, Labor, Impfbereich, Warteraum und eine kleine Apotheke umfassen. Die Errichtung kostet rund 80.000 Euro. Nach der Fertigstellung übernimmt der gemeinnützige Verein „CHILD HUG“ den Betrieb. Das ugandische Gesundheitsministerium das medizinische Material, die Betriebs- und Personalkosten. Es wird täglich geöffnet sein und 60–80 Patient:innen betreuen.

Ziel ist es, die Grundversorgung zu sichern, Impfprogramme zu stärken und die Behandlung von HIV und Tuberkulose zu verbessern. Durch die Einbindung lokaler Behörden ist das Projekt langfristig abgesichert und wird wesentlich zur Verbesserung der Lebensqualität in Lira beitragen.

Planung einer landwirtschaftlichen Fachschule in Lira/Uganda

Die ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau befindet sich derzeit in einer intensiven Planungsphase für ein neues Projekt in Lira/Uganda: die Errichtung einer landwirtschaftlichen Fachschule. Geplant ist, die Schule auf brachliegenden Flächen

direkt neben dem Gelände des Aufforstungsprojektes ASETU zu errichten.

Für den Bau der Schule ist der Ankauf von Land notwendig, da pro Schüler:in 1.000 Quadratmeter Fläche für die praktische Ausbildung vorgeschrieben sind. In der Schule sollen den Jugendlichen grundlegende landwirtschaftliche Kenntnisse vermittelt werden, einschließlich Forst- und Obstbau sowie moderner Kompostiertechniken.

Ziel des Projektes ist es, jungen Menschen auf dem Land Perspektiven und Einkommenschancen zu eröffnen, die Ausbildung praxisnah zu gestalten und damit die Abwanderung in die Städte deutlich zu reduzieren. Die Fachschule soll so einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit, Entwicklung und Stärkung der ländlichen Regionen leisten.

Erweiterung des Schlafsaales für Schüler

Aufgrund der gestiegenen Anmeldezahlen ist der Schlafsaal für die Schüler bereits zu klein und sollte um weitere 100 Schlafplätze erweitert werden. Die Planungsphase sollte bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Der Baubeginn ist für Februar 2026 geplant.

Unsere neuen Zivildiener

Im Jahr 2025 haben zwei junge Männer bei der Schulpartnerschaft ihren Dienst angetreten. Lukas Daxecker ist als Zivildiener seit Oktober 2025 in Braunau in der HTL tätig. Jonas Wintersteller ist im November 2025 nach Uganda gereist und absolviert dort einen Sozialdienst bzw. einen Auslandszivildienst in der Brother Konrad School.

Lukas Daxecker – unser neuer Zivildiener in der HTL

Seit Ende September unterstützt Lukas Daxecker, Absolvent des Cybersecurity-Zweigs (AHITS) an der HTL Braunau, die ARGE Schulpartnerschaft als Zivildiener. Durch seine eigene Schulzeit ist ihm das Umfeld vertraut – ein Grund, warum er sich bewusst für den Dienst an seiner ehemaligen Schule entschieden hat.

Lukas bringt wertvolle Informatik- und Softwarekenntnisse ein und profitiert gleichzeitig von den an der HTL erlernten Kompetenzen wie strukturiertem Arbeiten und analytischem Denken. Sein Arbeitsalltag ist abwechslungsreich: vom Vorbereiten von Containern und Organisieren des Lagers über das Erstellen von Skizzen bis hin zur Planung von Messeständen. Besonders spannend erlebt er die internationale Zusammenarbeit mit unseren Partnerschulen. Die direkten Gespräche mit Schüler:innen und Lehrkräften vor Ort eröffnen ihm neue Einblicke in andere Schulsysteme und kulturelle Hintergründe.

Beeindruckt zeigt sich Lukas vor allem von den unterschiedlichen Rahmenbedingungen, unter denen Bildung weltweit stattfindet. Auch wenn ihn bisher kein einzelnes Projekt besonders geprägt hat, empfindet er die kontinuierliche Arbeit mit den Partnerschulen als bereichernd und horizontweiternd.

Neben seinem vielfältigen Einsatz bleibt ihm auch Zeit für seine Hobbys wie Volleyball und Tennis. Seine Zukunftspläne hat der Zivildienst bisher zwar nicht verändert, die gewonnenen Erfahrungen sieht Lukas jedoch als wertvoll für seinen weiteren beruflichen Weg.

Wir freuen uns, Lukas im Team der ARGE Schulpartnerschaft zu haben und danken ihm für seinen engagierten Einsatz!



Jonas Wintersteller – Auslandszivildienst in Uganda

Seit Oktober leistet Jonas Wintersteller aus Eugendorf seinen Auslandszivildienst bei CHICA Austria in Lira, Uganda. Dort unterstützt er die Brother Konrad School in der Tischlerwerkstatt und engagiert sich zusätzlich im Aufforungsprojekt ASETU. CHICA Austria arbeitet seit vielen Jahren eng mit der ARGE Schulpartnerschaft zusammen und ermöglicht jungen Menschen internationale Lernerfahrungen.

Jonas bringt sowohl Matura – als auch handwerkliche Ausbildung aus dem Werkschulheim Felbertal mit – eine Kombination, die ihm in Uganda zugutekommt. Seine Entscheidung für den Auslandszivildienst war bewusst gewählt: Er wollte etwas Sinnvolles tun, neue Perspektiven gewinnen und sich persönlich weiterentwickeln. Die Unterstützung seiner Familie gab ihm dabei Rückhalt.

Der Arbeitsalltag in der gut ausgestatteten Werkstatt ist abwechslungsreich: Jonas unterstützt das lokale Team, richtet neue Maschinen ein und arbeitet in klassischen Massivholz-Techniken, die sich deutlich von österreichischen Standards unterscheiden. Beim Aufforungsprojekt hilft er beim Pflanzen und Pflegen junger Bäume und erlebt, wie wichtig nachhaltige Waldwirtschaft für Umwelt und Bevölkerung ist.

Beeindruckt zeigt er sich von der Offenheit der Menschen, der Energie der Kinder und dem lebendigen Alltag in Lira. Auch kulturelle Unterschiede – vom Essen bis zur Kommunikation – erlebt er als bereichernd, wenn auch teilweise herausfordernd. Mit seinen Kolleginnen und Kollegen verbindet ihn inzwischen eine enge Freundschaft, getragen von gemeinsamem Arbeiten, Sport und gegenseitigem Austausch.

Für Jonas ist der Aufenthalt eine prägende Erfahrung: Er lernt viel über Anpassungsfähigkeit, Geduld und die Bedeutung gegenseitigen Respekts. Gleichzeitig wird ihm bewusst, wie unterschiedlich Lebensstandards weltweit sind und wie wertvoll internationale Solidarität sein kann. Für die restliche Zeit freut er sich besonders auf neue kulturelle Erlebnisse – und darauf, die positive afrikanische Lebenshaltung mit nach Hause zu nehmen.



Koordinatorenfunktion für Jakob Pichler und Manuel Kirov

Manuel Kirov übernimmt Koordination der Nicaragua-Projekte

Die ARGE Schulpartnerschaft freut sich, dass Manuel Kirov ab sofort die Koordination der Zusammenarbeit mit dem IPLS in León/Nicaragua übernimmt. Unterstützt wird er dabei von Bruno Plunger, der ihn gezielt für diese wichtige Aufgabe gewinnen konnte.

Manuel ist der HTL Braunau seit langem verbunden: Als Schüler nahm er 2003 mit 25 Kolleg:innen an der Nicaragua-Exkursion teil – ein Erlebnis, das ihn nachhaltig begeisterte. 2024 kehrte er als Lehrer zurück und engagierte sich sofort in der ARGE Schulpartnerschaft, sei es bei Verkaufsständen, beim Nicacafé oder in der Vorbereitung auf die Nicaragua-Reise 2025. Besonders dankbar ist er seiner Frau, die ihm trotz zweier kleiner Kinder die Teilnahme an der Nicaraguareise 2025 ermöglicht hat.

Heute unterrichtet Manuel Physik und Ethik/Philosophie – eine Kombination, die ihm erlaubt, naturwissenschaftliche und geisteswissenschaftliche Perspektiven miteinander zu verbinden. Klimabildung, Umweltethik und die Förderung reflektierten Denkens liegen ihm dabei besonders am Herzen. Mit Begeisterung gestaltet er Projekte an der Schule, bringt neue Ideen ein und motiviert Schüler:innen, globale Verantwortung und nachhaltiges Handeln zu reflektieren.

Mit seinem Engagement, seinen Erfahrungen aus den Nicaragua-Reisen und seiner Mitarbeit in der ARGE Schulpartnerschaft übernimmt Manuel nun eine wichtige Rolle in der internationalen Arbeit der HTL Braunau. Die ARGE Schulpartnerschaft ist hocherfreut über diese Verstärkung und blickt zuversichtlich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem IPLS – gemeinsam von Manuel Kirov und Bruno Plunger gestaltet.



Jakob Pichler übernimmt Koordination der Uganda-Projekte

Die ARGE Schulpartnerschaft freut sich, dass ab sofort Jakob Pichler die Koordination der Uganda-Projekte der HTL Braunau übernimmt. Gewonnen wurde er für diese wichtige Aufgabe von Bruno Plunger, der Jakob bereits seit Jahren in seinem Engagement begleitet und die Uganda-Arbeit der HTL maßgeblich mitaufgebaut hat. Bruno wird auch weiterhin aktiv an den Projekten mitarbeiten und Jakob in fachlichen und organisatorischen Fragen unterstützen.

Jakobs Verbindung zu Uganda ist tief, langjährig und geprägt von großem persönlichen Einsatz. Er leistete 2017/18 seinen Auslandszivildienst in Lira, wo er im Waisenheim St. Claire und an der Brother Konrad School arbeitete. Dort unterstützte er vor allem den Aufbau im Elektrizitäts- und IT-Bereich und entwickelte eine enge Bindung zu den Menschen vor Ort. Seit dieser Zeit ist er jedes Jahr nach Uganda zurückgekehrt, hat Kontakte gepflegt und zahlreiche Projekte initiiert und begleitet – von Werkstattneubauten an der Brother Konrad School bis hin zu Wasserversorgungsprojekten in Karamoja. Für sein soziales Engagement wurde er mit dem Solidaritätspreis der Diözese Linz ausgezeichnet.



Heute unterrichtet Jakob an der HTL Braunau und bringt seine Erfahrungen, seine kulturelle Kompetenz und sein technisches Know-how aktiv in diese Arbeit ein. Seine langjährige Verbundenheit mit den Menschen in Uganda, seine Fähigkeit, Projekte sowohl pädagogisch als auch technisch zu begleiten, und seine kontinuierliche Präsenz vor Ort machen ihn zu einer idealen Besetzung für diese Aufgabe.

Unter Jakobs Leitung sollen die bestehenden Projekte weitergeführt, neue Initiativen angestoßen und die enge, freundschaftliche Partnerschaft zwischen der HTL Braunau und den Einrichtungen in Lira weiter gestärkt werden.

Die ARGE Schulpartnerschaft ist außerordentlich dankbar, Jakob Pichler für diese bedeutende Rolle gewonnen zu haben, und blickt mit großer Zuversicht auf die zukünftige Zusammenarbeit in Uganda – getragen von Erfahrung, Engagement und langjährigen Beziehungen vor Ort.

Vielen Dank für die Unterstützung durch das Land OÖ



Die ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau blickt auch 2025 auf ein erfolgreiches Jahr zurück – ein Erfolg, der ohne die verlässliche und intensive Unterstützung des Referats Entwicklungszusammenarbeit des Landes Oberösterreich nicht möglich wäre. Vier bedeutende Projekte konnten heuer abgeschlossen werden und leisten nachhaltig wertvolle Beiträge zu besseren Bildungs- und Lebensbedingungen in unseren Partnerschulen in Uganda und Nicaragua bzw. in deren Umfeld.

Seit vielen Jahren begleitet das Land OÖ die Arbeit der ARGE Schulpartnerschaft als engagierter Partner. Die enge Zusammenarbeit hat sich dabei nicht nur in finanzieller Form, sondern auch durch fachliche Begleitung und wertschätzenden Austausch bewährt. „Die Unterstützung des Landes Oberösterreich ist ein zentraler Baustein unserer Arbeit. So konnte 2025 beispielsweise der Bau eines Werkstattengebäudes an der Brother Konrad School, der Aufbau einer Elektrowerkstatt in der Berufsschule in Busesas, aber auch der weitere Ausbau des Aufforstungsprojektes ASETU erfolgreich abgeschlossen werden. Solche Projekte sind von unschätzbarem Wert, denn sie ermöglichen insbesondere jungen Leuten eine berufliche Ausbildung und damit eine Zukunftsperspektive“, betont Projektkoordinator Bruno Plunger, der 2025 wiederholt persönlich vor Ort war, um die Umsetzung zu begleiten. Die vier abgeschlossenen Projekte zeigen eindrucksvoll, wie nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit funktionieren kann: durch Bildung, Infrastruktur und partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Die Wurzeln dieser Aktivitäten reichen weit zurück. Der frühere Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer legte einst entscheidende Grundlagen für die Entwicklungspolitischen Aktivitäten des Landes. Sein Nachfolger, Landeshauptmann

Mag. Thomas Stelzer, führt diese Tradition mit großem persönlichen Engagement fort und setzt wichtige Impulse, damit junge Menschen in Regionen mit eingeschränktem Bildungszugang neue Perspektiven erhalten.

Große Dankbarkeit spricht auch Obfrau Birgit Falkner aus: „Ohne die Unterstützung des Landes könnten wir viele unserer Projekte nicht realisieren. Mein besonderer Dank gilt Landeshauptmann Stelzer und dem gesamten Team im Referat Entwicklungszusammenarbeit. Sie stehen uns immer mit Rat und Tat zur Seite, was unsere Arbeit erheblich erleichtert. Diese Zusammenarbeit ist beispielhaft und trägt entscheidend dazu bei, dass Bildung, insbesondere berufliche Bildung, eine echte Zukunftsperspektive für viele junge Menschen in Nicaragua und Uganda wird.“

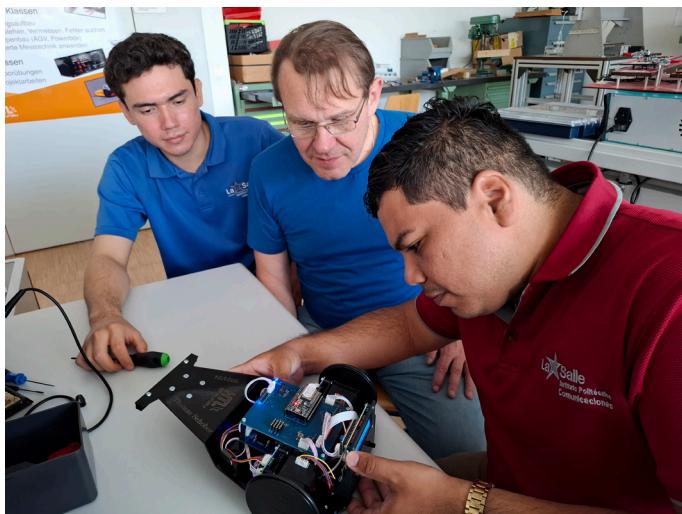
Neben der finanziellen und organisatorischen Unterstützung schätzt die ARGE Schulpartnerschaft auch besonders, dass sie immer wieder zu relevanten Veranstaltungen eingeladen wird, um aktuelle Projekte vorzustellen und sich mit anderen Akteurinnen und Akteuren auszutauschen. So konnten im Mai 2025 bei einer Bund-Länder-Tagung zur Entwicklungszusammenarbeit in Linz neue Aktivitäten und Projektergebnisse präsentiert werden – ein wichtiger Termin für Vernetzung, Sichtbarkeit und fachliche Diskussion.

Am Ende dieses erfolgreichen Jahres bleibt eines besonders klar: Die kontinuierliche und verlässliche Unterstützung des Landes Oberösterreich ist ein entscheidender Faktor dafür, dass die ARGE Schulpartnerschaft ihre Projekte langfristig, nachhaltig und wirksam realisieren kann. Die ARGE Schulpartnerschaft bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und freut sich auf eine weiterhin fruchtbare, vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Homebase HTL

Die Schulpartnerschaft der HTL Braunau ist fixer Bestandteil des HTL-Schulalltags und ein lebendiges Zeichen dafür wie gelebte Gemeinschaft, Engagement und Weltoffenheit eine Schule prägen können. Alle diese internationalen Aktivitäten haben eine stabile, verlässliche und äußerst tatkräftige „Homebase“ – die HTL Braunau selbst!

Ohne die großartige Unterstützung zahlreicher Personen innerhalb der Schule wäre die erfolgreiche Arbeit der ARGE Schulpartnerschaft nicht denkbar. Die Schulleitung steht unseren Anliegen stets mit offenen Ohren gegenüber: sei es bei der Benützung schulischer Einrichtungen, beim Empfang internationaler Gäste, bei organisatorischen Fragen oder bei ganz konkreter praktischer Hilfe. Diese Haltung zieht sich durch alle Bereiche der Schule – Werkstätte, Allgemeinbildung und Technik –, wo Kolleginnen und Kollegen immer wieder einspringen, mitarbeiten und die internationalen Projekte der HTL in ihrem eigenen Unterricht sichtbar machen. Ebenso unverzichtbar ist der Einsatz unserer Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern, die jedes Jahr aufs Neue aktiv mithelfen und die Projekte mittragen.



Eine besondere Bedeutung für das kontinuierliche Arbeiten der Schulpartnerschaft hat der Umstand, dass die ARGE ein eigenes Büro direkt in der HTL Braunau nutzen kann. Diese räumliche Verankerung – ergänzt durch die Möglichkeit, die gesamte schulische Infrastruktur zu verwenden – schafft ideale Rahmenbedingungen für Planung, Austausch und Umsetzung. Die HTL ist damit nicht nur Ausgangspunkt, sondern tatsächlich „Homebase“ für alle internationalen Aktivitäten der ARGE Schulpartnerschaft.

Das Jahr 2025 war erneut reich an Erfolgen. Ein Höhepunkt war die Reise nach Nicaragua, die durch die Freistellung der beteiligten Lehrer:innen erst möglich wurde. Klassenübergreifende Informationsvorträge, praktische Projekte im SOPK-Unterricht, das Backen von Keksen oder ein Infostand beim Tag der offenen Tür zeigen, wie stark die Schulpartnerschaft in den Schulalltag eingebettet ist. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für das Nica-Café beim HTL-Ball im Jänner 2026 – ein weiteres Beispiel für die lebendige Zusammenarbeit an unserer Schule.



Die Offenheit der HTL Braunau für internationale Kooperationen, insbesondere mit Schulen anderer Kontinente, ist im österreichischen Schulwesen nahezu einzigartig. Dieses besondere Klima entsteht nicht zufällig – es wird ermöglicht durch Menschen, die dahinterstehen, mitdenken und anpacken. Ein besonders herzlicher Dank gilt dabei Dir.ⁱⁿ Gerda Schneeberger, die die ARGE Schulpartnerschaft in jeder Hinsicht unterstützt und unseren Aktivitäten mit großer Wertschätzung, Offenheit und aktivem Engagement begegnet. Ihr Beitrag macht vieles möglich, was ansonsten nicht realisierbar wäre.

Die HTL Braunau bleibt damit nicht nur eine technische Bildungsstätte, sondern ein Ort gelebter Begegnung, globaler Verantwortung und menschlicher Zusammenarbeit – wir bedanken uns sehr herzlich bei der gesamten Schulgemeinschaft der HTL Braunau!



Ein Jahr Sozialdienst in Uganda

Für seinen Auslandszivildienst verbrachte Simon Kammerstätter, Absolvent der HTL Salzburg im Bereich Elektronik und Technische Informatik, ein Jahr in Lira, Uganda. Entsandt von CHICA Austria, einer mit der ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau eng kooperierenden Organisation, arbeitete er an der Brother Konrad School sowie im Aufforstungsprojekt ASETU.



Der Schwerpunkt seines Dienstes lag in der Tischlerei der Brother Konrad School. Dort unterstützte Kammerstätter Manager Charles in der Buchhaltung und Arbeitseinteilung, schulte die Mitarbeiter im Umgang mit Maschinen und war für Reparaturen zuständig. Der Arbeitsalltag war stark von praktischen Anforderungen und hoher Eigenverantwortung geprägt. Parallel dazu engagierte er sich im Aufforstungsprojekt ASETU. Während der Regenzeit pflanzte er gemeinsam mit den dortigen Mitarbeitern rund 6.000 Hartholzbäume und arbeitete am Fundament einer neuen Garage für landwirtschaftliche Geräte. Darüber hinaus beteiligte sich Kammerstätter am Aufbau eines Internatsgebäudes, neuer Werkstätten und eines Kommunikationszentrums. Diese Tätigkeiten gaben ihm Einblicke in grundlegende Techniken des Holzbau, der Elektrotechnik und des Maschinenbaus. Der praktische Wissenszuwachs war für ihn ein wesentlicher Bestandteil des Jahres.



Neben fachlichen Kompetenzen prägten ihn vor allem soziale

Erfahrungen. Kammerstätter berichtet von einer ausgeprägten Gastfreundschaft und Offenheit der Bevölkerung. Eine Reise mit seiner Familie, die ihn vor Ort besuchte, verdeutlichte für ihn den Unterschied zwischen touristischen Eindrücken und der Lebensrealität vieler Menschen in Uganda. Während Nationalparks eine idealisierte Welt zeigten, ermöglichte der Besuch bei den Karamojong unmittelbare Einblicke in traditionelle Lebensformen.



Während seines gesamten Einsatzes konnte er auf die Unterstützung von CHICA Austria und der ARGE Schulpartnerschaft zählen. Besonders hilfreich war die Präsenz von Bruno Plunger, der insgesamt vier Monate vor Ort war. Darüber hinaus standen ihm seine Ansprechpartner jederzeit digital zur Verfügung.



Rückblickend hebt Kammerstätter die Erfahrung eines einfachen Lebens ohne gewohnten materiellen Komfort hervor. Sie habe ihm gezeigt, dass Lebensqualität nicht zwingend an Besitz gebunden ist. Für junge Menschen, die einen Auslandszivildienst erwägen, formuliert er eine klare Empfehlung, sofern sie bereit sind, auf vertraute Strukturen zu verzichten und sich offen auf neue Erfahrungen einzulassen.

Der Auslandseinsatz von Simon Kammerstätter zeigt, welche fachlichen, sozialen und persönlichen Lernprozesse ein freiwilliges Jahr im globalen Süden ermöglichen kann.

Womit Sie unseren Partnerschulen helfen können!

- Laptops – gerne auch älteren Baujahrs
- Werkzeug für Werkstätten: Seitenschneider, Zangen, Schlüssel etc.
- Netzwerkausrüstung
- Diverse Geräte für Werkstätten Dreh- und Fräsmaschinen, Bohrmaschinen etc.
- Fahrräder (ganz super wären E-Fahrräder)
- Photovoltaikanlagen (Inselbetrieb)
- Teile zur Stromversorgung/Hausinstallation: Sicherungsautomaten, Klemmen, Kabel etc.
- Spenden, gerne auch für konkrete Projekte, sind uns jederzeit willkommen!
- Unterstützung durch den Ankauf von Zotter-Schokoladen
Wir fertigen bei Abnahme von größeren Mengen Schokolade gerne auch spezielle Schleifen mit Aufdrucken an. Im Zweifelsfall einfach nachfragen!

Anfragen, Hinweise oder Ideen bitte an:

ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau

Johann Eisner, Klara Emprechtinger, Mitzi Engelbutzeder, Birgit Falkner, Werner Lengauer, Manuel Kirov, Jakob Pichler, Anton Planitzer, Magdalena Planitzer, Bruno Plunger, Teresa Ranftl, Wolfgang Schmid

Zentralamerika@yahoo.de

+43 7722 83690-260

HTL Braunau, Osternbergerstr. 55

5280 Braunau

Mit Spenden Steuern sparen

Unsere Projekte werden gemeinsam mit der Initiative Eine Welt durchgeführt. Darum sind die Spenden in Österreich und Deutschland steuerlich absetzbar.

Registrierungsnummer in Österreich: SO 1323. Sie bekommen, je nach Steuerklasse, bis zu 50 Prozent vom Finanzamt erstattet.

IBAN: AT65 2040 4066 0500 2233

BIC: SBGSAT2S

Kennwort: ARGE Schulpartnerschaft, Projekt: ASETU Baumpatenschaften

Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Eine Reihe von Firmen und Unternehmen haben im vergangenen Jahr Projekte dadurch unterstützt, dass sie uns Werkzeuge und Maschinen zum Teil mit großen Rabatten, zum Selbstkostenpreis oder sogar noch billiger überlassen haben – vielen herzlichen DANK für diese wichtige Unterstützung!

BBM Beschaffungsbetrieb der MIVA

Die MIVA (MIVA steht für Missionsverkehrsarbeitsgemeinschaft und ist ein Hilfswerk der katholischen Kirche) war und ist unser Logistikpartner für Uganda. Durch ihre langjährigen Erfahrungen beim Containerversand haben wir auch in diesem Jahr sehr profitiert und es konnte eine Reihe von dringend benötigten Projektmitteln nach Uganda gebracht werden.



LITZ

Seit 60 Jahren stellt die Firma LITZ GmbH in Mauerkirchen hochwertige Arbeitskleidung und Arbeitsschutzkleidung her. Für die Tischlerei-Werkstätte in Lira hat sie entsprechende Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt, die mit großer Freude, aber auch mit großem Nutzen getragen werden!



Makita, Kubota

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung!



Krankenhaus Braunau

Immer wieder bekommen wir vom Krankenhaus Materialien, die im Zuge eines Umbaus keine Verwendung mehr finden. Vor allem im Bereich der Elektroinstallationen konnten wir hier viele Teile, die noch sehr gut verwendbar waren, wiederverwerten. Vielen herzlichen Dank, dass wir hier teilhaben dürfen!



Esch Technik, ELMAG, PCE, Kreutzpointner Windraft Simonsfeld AG

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Nachlässe und Unterstützung von diesen Unternehmen!



Anonyme Spender:innen

Von einigen Firmen haben wir Unterstützung erhalten, die aber gleichzeitig mit der Bitte versehen wurden, dass sie nicht genannt werden möchten. Allein 2024 sind hier Materialien im Wert von mehreren tausend Euro zusammengekommen. Wir bedanken uns sehr, sehr herzlich für diese wichtige Unterstützung!



Wer Näheres über uns wissen will

Unsere Arbeit, unsere Projekte, unsere Aktivitäten vorzustellen ist uns wichtig – nicht zuletzt deshalb dieser Jahresbericht. Während des Jahres gibt es immer wieder Berichte in der HTL up to date, der Schulzeitung der HTL Braunau. Sie ist über die HTL-Homepage online verfügbar. Auch wenn wir Facebook und Instagram in manchen Zusammenhängen kritisch gegenüberstehen, nutzen wir diese Möglichkeit mit einer eigenen Seite für die Schulpartnerschaft: Rund 80 Beiträge haben wir 2025 gestaltet. Wir freuen uns natürlich sehr, dass unsere Pressemeldungen in den lokalen Medien (OÖN, Braunauer Warte, Braunauer Tips, Braunauer Bezirksrundschau) Anklang finden. Bei Anregungen, Ideen, Wünschen oder Kritik bitten wir um Kontaktaufnahme – wir freuen uns sehr darüber. Bleiben wir in Verbindung!

FACEBOOK/INSTAGRAM:

ARGE Schulpartnerschaft
HTL Braunau-IPLS León

<https://www.facebook.com/ARGE.Schulpartnerschaft/>

<https://www.instagram.com/arge.schulpartnerschaft.htl.br/>

HTL-WEBSITE:

www.htl-braunau.at/aktivitaeten/schulpartnerschaften

HTL UP TO DATE:

Archiv zugänglich auf der HTL-Website.
www.htl-braunau.at/aktivitaeten/htl-up-to-date



CHICA ÖSTERREICH:

Unser Verein für Sozialdiener:innen
<http://www.chica-oesterreich.com/>

KONTAKT:

ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau
5280 Braunau, Osternbergerstr. 55
+43 7722 83690/260
zentralamerika@yahoo.de

